

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten, Dorfentwicklung und Nachhaltigkeitsfragen

Sitzungs-Nr. 2026/ / UA/001
Seite: 1

Tag und Ort	Am Montag, den 03.08.2026, im Parkplatz Schule und Lagerplatz Echenzeller Straße 13 (ehemalige Pilzhütte) Wettstetten
Vorsitzender	Erster Bürgermeister Patrick Schmidt
Schriftführer	Kathleen Haufe
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 18:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesend sind:

Schmidt, Patrick
Gerstberger, Ines
Müller, Thekla
Seehars, Dominic
Straßer, Josef
Kleinhenz, Alexandra

Fehlend entschuldigt/unentschuldigt:

Schmidt, Josef	entschuldigt
Unholzer, Lukas	entschuldigt (Stau)

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und Abs. 3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die Niederschrift der vorausgegangenen Sitzung stand den Gemeinderatsmitgliedern, zur Kenntnisnahme, im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Einwendungen sind hierzu (öffentlich und nichtöffentlich), auch zum heutigen Sitzungstermin, nicht erhoben worden.
---	--

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten, Dorfentwicklung und Nachhaltigkeitsfragen

Sitzungs-Nr. 2026/ / UA/001
Seite: 2

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Besichtigung für eine mögliche Pachtfläche für die Wirtshausfreunde, Fl.-Nr. 1607
2. Beratung über den Antrag der FW-Fraktion über die Herstellung der Barrierefreiheit am Gehweg bei der Südseite Hort/Schule
3. Mögliche Umgestaltung der beiden Zugänge zur Schule von der Echenzeller Straße aus

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten, Dorfentwicklung und Nachhaltigkeitsfragen

Sitzungs-Nr. 2026/ / UA/001
Seite: 3

Öffentlicher Teil

TOP 1 Besichtigung für eine mögliche Pachtfläche für die Wirtshausfreunde, Fl.-Nr. 1607

Sachverhalt:

Die Wirtshausfreunde Wettstetten stellten am 22.05.2026 erneut einen Antrag auf Pachtung eines Gemeindegrundstücks zur Nutzung als Freizeitgrundstück.

Über den ersten Antrag im Februar 2026 für ein mögliches Pachtgrundstück gleich hinter der Mehrzweckhalle wurde in der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026 abgestimmt und beschlossen, dass der Ort nicht vorteilhaft wäre, da für die weitere Planung einer möglichen Erweiterung der Mehrzweckhalle sonst Flächen wegfallen würden.

Den Wirtshausfreunden wurden eine Fläche im Bereich des neuen Wertstoffhofes angeboten. Dieser Platz wurde von ihnen besichtigt und aufgrund der darüber verlaufenden Hochspannungsleitung als ungeeignet empfunden.

Am 01.04.2026 stellten die Wirtshausfreunde erneut einen Antrag, da aus ihrer Sicht der Bolzplatz westlich der Mehrzweckhalle einen geeigneteren Platz darstellen würde. Der Antrag wurde kurz vor der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2026 zurückgenommen, da ihm von verschiedenen Gemeinderäten und Herrn Bürgermeister Risch ein Teilgrundstück auf dem Gelände nördlich der Mehrzweckhalle in Aussicht gestellt wurde. Hier würden die nächsten Jahre keine Änderungen bzw. Planungen stattfinden.

Daher nun der erneute Antrag vom 22.05.2026 mit der Bitte, dass Vertreter des Vereins und der Fraktionen die Besichtigung einer möglichen Pachtfläche vornehmen und entscheiden, ob eine geeignete Fläche gefunden und angeboten werden kann, bevor eine offizielle Entscheidung im Gemeinderat getroffen wird.

Daraufhin wurde ein Besichtigungstermin im Bauausschuss vereinbart.

Bürgermeister Schmidt zeigte sich offen, den Wirtshausfreunden eine Fläche auf dem Grundstück nördlich der Mehrzweckhalle zur Verfügung zu stellen. Er wies aber darauf hin, dass für die Gemeinde absolute Flexibilität wichtig sei. Zwar stünden keine konkreten Planungen bevor, dies könne sich jedoch kurzfristig ändern (z.B. Erweiterung Mehrzweckhalle, Neubau Ballsporthalle, oder Ähnliches). Eine Räumung und Kündigung müsse daher innerhalb von drei Monaten möglich sein.

Die Wirtshausfreunde wurden im Einvernehmen aller gehört. Sie bräuchten eine Garantie für eine Pachtzeit von mehr als 2 Jahren, da die Anlegung der Anlage viele Kosten verursache.

Es wurden Alternativflächen erörtert, von denen aber keine ersichtlich sind.

Mit Blick auf die nicht gesichert langfristig verfügbare Fläche nahmen die Wirtshausfreunde ihren Antrag zurück.

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten, Dorfentwicklung und Nachhaltigkeitsfragen

Sitzungs-Nr. 2026/ / UA/001
Seite: 4

Eine Weiterbehandlung ist nicht gewünscht.

Sie haben einen Lagervertrag mit der Gemeinde Wettstetten auf dem Flurgrundstück 1607 bis 31.03.2027 und werden schauen, die dort gelagerten Container zeitnah zu verkaufen.

Anwesend: 6

TOP 2 Beratung über den Antrag der FW-Fraktion über die Herstellung der Barrierefreiheit am Gehweg bei der Südseite Hort/Schule

Sachverhalt:

Der Antrag der FW-Fraktion wurde in der Sitzung vom 25.06.2026 durch den Gemeinderat zur Vorberatung in den Bauausschuss überwiesen.

Konkret geht es um die Verlängerung des Gehweges entlang des Schulweges, um allen Personen, auch mobilitätseingeschränkten Menschen eine sichere und uneingeschränkte Nutzung des Gehweges, ohne ständige beschwerliche Querungen der Straße zu gewährleisten. Hier sprachen sich die Bauausschussmitglieder alle dafür aus, dass die Versetzung der Lampe kein größeres Problem verursachen dürfte und auch der Baum, bei dem es ein Problem mit der Nähe gäbe, sollte nicht gegen eine mögliche Verlängerung des Gehweges sprechen, wenn der Weg nicht ganz so breit gemacht werden würde. Man sollte jedoch durch eine Heckenpflanzung zum bestehenden Parkplatz verhindern, dass die Menschen dort in den Verkehr hineingeraten und so die Verkehrssicherheit für alle Personen nicht mehr gegeben wäre.

Eine mögliche Planung für die Verlängerung des Gehweges mit Versetzung der Straßenlampe soll durch einen Planer – eventuell auch der neue Techniker im Bauamt- erarbeitet werden und mit einer Kostenschätzung dem Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorgestellt werden.

Bauausschussmitglied Ines Gerstberger erörterte, dass der vor 2 Jahren angelegte Grünstreifen im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle, sehr verwildert aussehen würde und besser als mögliche zusätzliche Stellplätze geeignet wären. Hier müsste man nur die Randsteine absenken und mit Rasengittersteinen auslegen. Dem widersprach Bauausschussmitglied Seehas, da dann noch mehr Elterntaxis kommen würden und der Gehweg durch das Öffnen der Autotüren eingeschränkt werden würde. Die Stellplätze könnte man an andere Stelle anlegen.

Beschluss:

Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass die im Antrag der FW-Fraktion vorgebrachten Argumente für eine Verlängerung des Gehweges entlang des Schulweges bis zur Kreuzung Echenzeller Straße umsetzungswürdig sind. Daher empfiehlt der Bauausschuss, dass eine mögliche Planung mit Kostenschätzung erstellt und diese dann dem Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden soll.

Anwesend: 6

Mit 6 gegen 0 Stimmen für den Beschluss.

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten, Dorfentwicklung und Nachhaltigkeitsfragen

Sitzungs-Nr. 2026/ / UA/001
Seite: 5

TOP 3 Mögliche Umgestaltung der beiden Zugänge zur Schule von der Echenzeller Straße aus

Sachverhalt:

An die Verwaltung wurde von Seiten der Schule und auch der Kita Kükennest herangetragen, dass es nicht genug Stellplätze gäbe für die Lehrer und Erzieherinnen.

Auch der Zugang zur Schule, wo die Fahrradständer stehen, ist ein noch offener Schandfleck, welcher behoben werden sollte. Der derzeitige überdachte Fahrradunterstand ist schon sehr alt und die Abdeckung kaputt. Außerdem ist der Flächenverbrauch in diesem Bereich sehr hoch. Bei einer Umgestaltung könnten in diesem Bereich geschaut werden, ob nicht weitere Autostellplätze hergerichtet werden könnten, um den Bedarf zu decken, jedoch ohne die Verkehrssicherheit des Zuganges für die Kinder, den Spielbereich der Kita und die Feuerwehrzufahrt zu beeinträchtigen.

Auch der neue Zugangsbereich beim Haupteingang Hort und Schule ist noch verbesserungsfähig.

Daher sollte ein Planer - eventuell auch der neue Techniker im Bauamt - verschiedene mögliche Varianten für eine Umplanung bzw. Verbesserung mit Kostenschätzungen erarbeiten und diese dann dem Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorstellen.

Zur bessern Planung sollte der tatsächliche Bedarf für zusätzliche Autostellplätze für Lehrer und Betreuungspersonen sowie auch für die Fahrrad- und Rollerstellplätze ermittelt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, dass mögliche Umplanungsvarianten für beide Zugänge mit Kostenschätzungen erstellt und diese dann dem Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Anwesend: 6

Mit 6 gegen 0 Stimmen für den Beschluss.